

# Durchführungsbestimmungen zum Norweger Modell (Kreis Donau/Isar)

- Mannschaften, die Norweger Modell spielen, spielen 9 gegen 9 oder 10 gegen 10.
- Mannschaften, die vor dem ersten Spieltag Norweger Modell in der Gruppe anmelden und sich festlegen, im Norweger Modell zu spielen, können in Konkurrenz aber ohne Aufstiegsrecht in der A oder B-Jugend Gruppe mitspielen.
- Sollten diese Mannschaften während der Saison in das Norweger Modell wechseln, spielen sie rückwirkend ab diesen Zeitpunkt ohne Wertung.
- Die Vereine können flexibel wählen, in welcher Anfangsformation sie spielen wollen, von 9:9 bis 11:11 (mit Auswechselspieler)
- Die Mannschaften, die Norweger Modell spielen, werden mit „N.M.“ hinter dem Mannschaftsnamen in der Staffel gekennzeichnet.
- Der Gegner kann 16 Spieler einsetzen.
- Die Mannschaft, die Norweger Modell spielt, informiert den Gegner mindestens 24h vor dem Spiel mit wie vielen Spielern sie Antritt. Der Gegner tritt dementsprechend mit genauso vielen Spielern an. (Der Spielleiter wird darüber per Mail informiert.)
- Wenn mit 9:9 oder 10:10 gespielt wird, wird die Spielzeit pro Halbzeit um jeweils 5 Minuten reduziert.
- Im ESB sind unter „Aufstellung Spieler“ die Spieler der Startaufstellung in entsprechender Anzahl einzutragen. Auswechselspieler sind unter „Aufstellung Auswechselspieler“ einzutragen.
- Dem eingeteilten Schiedsrichter teilen die Mannschaften vor dem Spiel mit, mit wie vielen Spielern sie spielen. Dieser trägt die Anzahl im ESB unter „sonstige Bemerkungen“ ein.
- Spielen zwei Mannschaften im Norweger Modell gegeneinander, wird mit der Spielerzahl der kleineren Mannschaft gespielt.

31.08.2023

gezeichnet für den Kreisausschuss:

Stefan Erl

Kreisjugendleiter Donau/Isar